

# NATURA 2000 in Bayern



## Grundlagen und Umsetzung

### NATURA 2000 in Bayern – Gliederung

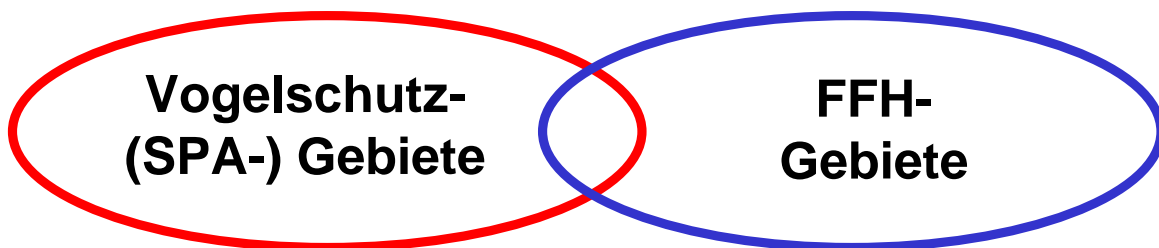


- Was ist NATURA 2000?
- Schutzgüter
- Gebietsmeldungen (Bayern-Deutschland-Europa)
- Grundlagen der Meldung und der Umsetzung
- Instrumente der Umsetzung
- Management
- Monitoring und Berichtspflicht

**Vogelschutz-Richtlinie**  
(= VS-RL)  
vom 2. April 1979

**Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie**  
(= FFH-RL)  
vom 21. Mai 1992

# Netz NATURA 2000



## Vogelschutz-Richtlinie

### Vogelarten des Anhangs I

- ◆ 182 Arten
- ◆ 81 davon in Bayern vorkommend
- ◆ 44 davon regelmäßige Brutvögel

### regelmäßig auftretende Zugvogelarten nach Art. 4 (2)

- ◆ über 50 Arten

## FFH-Richtlinie

### Natürliche Lebensräume (Anhang I)

- ◆ 87 Lebensraumtypen in Deutschland
- ◆ 58 davon in Bayern
- ◆ 16 davon prioritär

### Tier- und Pflanzenarten (Anhang II)

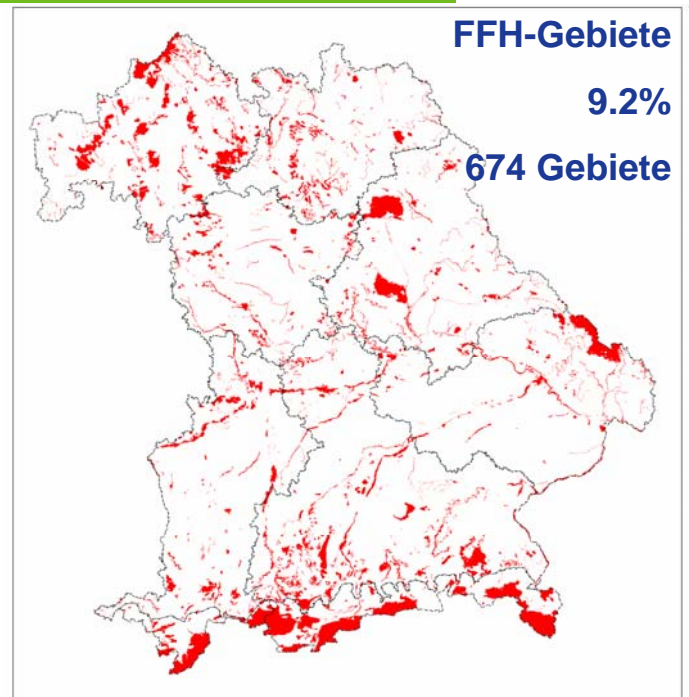
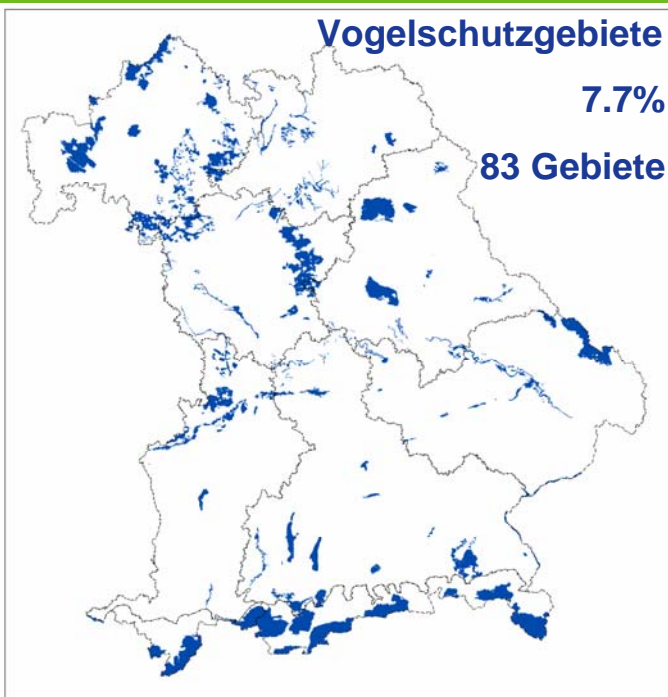
- ◆ 120 Arten in Deutschland
- ◆ 69 davon in Bayern
- ◆ 6 davon prioritär

# NATURA 2000 in Bayern – – Gebietsmeldungen



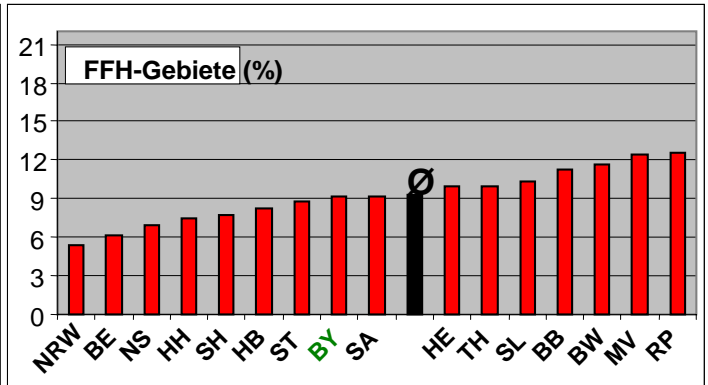
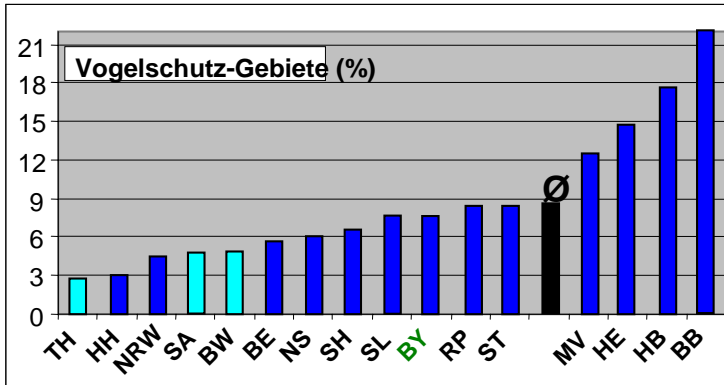
NATURA 2000 Bayern		Gebiete	Fläche (ha)	Fläche (%)
Meldung 2000/2002	FFH	515	482.745	6,84
	SPA	58	371.668	5,27
	NATURA 2000	555	556.692	7,89
Nachmeldung 2004	FFH		162.211	2,30
	SPA		172.580	2,45
	NATURA 2000		287.900	4,08
Gesamtmeldung	FFH	674	644.956	9,14
	SPA	83	544.248	7,71
	NATURA 2000	744	796.759	11,29

# NATURA 2000 in Bayern – – Gebietskulissen



# NATURA 2000 in Bayern

– Deutschland & die EU (Stand: Juni 2006)



**BY: 9.1 % FFH, 7.7 % SPA**

**D: 8.5 % FFH, 9.3 % SPA**

**EU: 8.9 % FFH, 12.1 % SPA**

# NATURA 2000 in Bayern – – Rechtsgrundlagen



## **BNatSchG**

- §§ 32 ff.; § 11 (unmittelbar geltende Vorschriften)
- § 10 (Definitionen)

## **BayNatSchG**

- Art. 13b (Gebietsauswahl, vertragliche / hoheitliche Sicherung)
- Art. 13c (gesetzlicher Grundschutz, Verschlechterungsverbot)
- Art. 49a (FFH-VP, Befreiung)

## **Sondervorschriften in anderen Gesetzen**

- z.B. BauGB, WHG

und seit  
1.9.2006:

**VoGEV**

# NATURA 2000 in Bayern – – Melde- und Umsetzungsgrundlagen 1



## Vollzugsvorschrift:

### **GemBek (Gemeinsame Bekanntmachung)**

der StMI, StMWVT, StMELF, StMAS und StMLU, August 2000:

### **Schutz des europäischen Netzes „Natura 2000“**

- Fristen / Zeitpunkte
- Zuständigkeiten
- Schutzmaßnahmen
- Gebietsmanagement
- Prüfung von Projekten und Plänen auf ihre Verträglichkeit

# NATURA 2000 in Bayern – – Melde- und Umsetzungsgrundlagen 2



## **Karten**

- für Meldung: 1 : 25.000
- Interpretation/VoGeV: 1 : 5.000

## **Standarddatenbogen**

- Gebietsangaben, Lage
  - Kurzcharakteristik
  - Schutzgüter
    - für SPA: Vogelarten nach Anhang I und Art. 4 (2)
    - für FFH: LRT nach Anhang I & Arten nach Anhang II
- mit Angaben zu Größe, Repräsentativität, Erhaltungszustand

## **Erhaltungsziele**

Definition in § 10 Abs. 1 Nr. 9 BNatSchG:  
Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines günstigen  
Erhaltungszustandes der vorkommenden Schutzgüter

- + gekoErhZ** = **g**ebietsbezogene **K**onkretisierung der **E**rhaltungsziele;  
→ Ausgestaltung des sich aus den im SDB genannten  
Schutzgütern ergebenden „Schutzzwecks“

# NATURA 2000 in Bayern – gekoErhZ – Bsp. 7744-371 „Salzach und Unterer Inn“



- Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Lebensräume am Unteren Inn und an der Salzach, die zu den bedeutendsten Brut-, Rast-, Überwinterungs- und Mausegebieten im mitteleuropäischen Binnenland zählen;
- Erhaltung bzw. Wiederherstellung ausreichend großer ungestörter Stillgewässerbereiche und Nahrungshabitate, insbesondere im RAMSAR-Gebiet „Unterer Inn“;
- Erhaltung bzw. Wiederherstellung fließgewässerdynamischer Prozesse, insbesondere an der Salzach;
- Erhaltung bzw. Wiederherstellung der auetypischen Vielfalt Lebensräumen und Kleinstrukturen mit Au- und Leitenwäldern, Altwässern, Flutrinnen, Gräben, Röhrichbeständen etc.;
- Erhaltung des funktionalen Zusammenhangs mit den angrenzenden Gebieten auf österreichischer Seite.

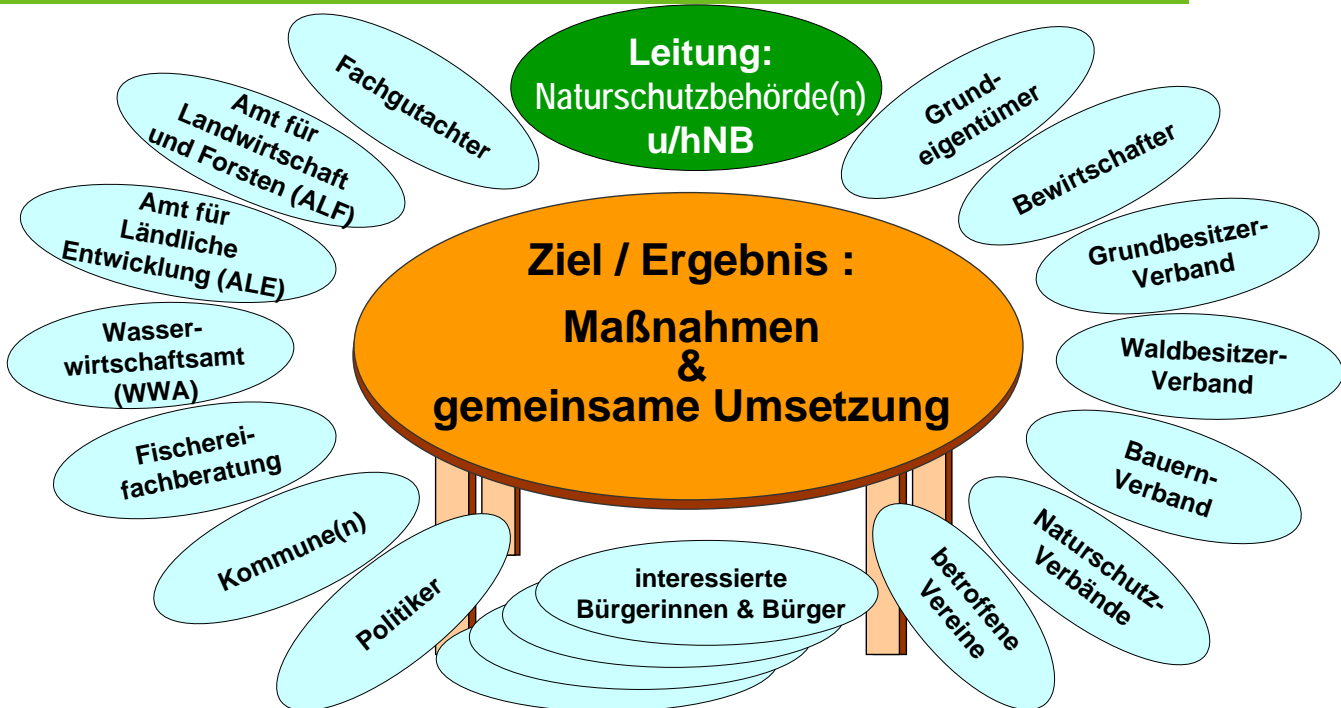
entsprechend auch:  
geKoErhZ  
zu  
SPA 7744-471  
„Salzach und Inn“

# NATURA 2000 in Bayern – – Umsetzungsinstrument Managementplan



- Ziele:**
- Festlegung der Erhaltungs- und ggf. Wiederherstellungsmaßnahmen, die **notwendig** sind, einen günstigen Erhaltungszustand der für das Gebiet relevanten Schutzgüter zu gewährleisten.
  - Handlungsanleitung für die umsetzende(n) **Behörde(n)** bezüglich erforderlicher Maßnahmen
- Anforderungen:**
- Erfassung und Bewertung der Schutzgüter sowie von Beeinträchtigungen / Defiziten
  - Abgleich mit anderen Management-Anforderungen
- Instrumente:**
- Kartieranleitungen mit Bewertungsvorgaben
  - Leitfaden ‚Managementplanung und Runder Tisch‘
- Durchführung:**
- Intensive Eigentümer-/Öff.keitsbeteiligung („Runder Tisch“)
  - im Offenland Naturschutz-, im Wald Forstbehörden

# NATURA 2000 in Bayern – – Runder Tisch (bei Federführung Naturschutz)



# NATURA 2000 in Bayern – – Was geschieht am Runden Tisch?



- ❖ Vorstellung der Kartierungs- und Bewertungsergebnisse, Information über die **Wertigkeit** des Gebiets;
- ❖ Vorstellung der örtlich konkretisierten Erhaltungs**ziele**;
- ❖ Beratung und Diskussion der Erhaltungs**maßnahmen** sowie möglicher Konflikte hieraus; Erarbeitung von **Lösungen**
- ❖ **ABER**: die fachliche Verantwortung und Entscheidung liegt bei den **Fachbehörden**.
- ❖ bei Bedarf
  - Gelände-Termine
  - Fortsetzung nach Abschluss des MP zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch über Umsetzung

# NATURA 2000 in Bayern – – Bewertung Erhaltungszustand LRT + Arten



Tab. 1: Allgemeines Bewertungsschema zum Erhaltungszustand der LRT

<b>Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen</b>	<b>A</b> hervorragende Ausprägung	<b>B</b> gute Ausprägung	<b>C</b> mäßige bis durchschnittliche Ausprägung	<b>C2</b> irreversibel gestört, nicht regenerierbar
<b>Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars</b>	<b>A</b> lebensraumtypisches Arteninventar vorhanden	<b>B</b> lebensraumtypisches Arteninventar weitgehend vorhanden	<b>C</b> lebensraumtypisches Arteninventar nur in Teilen vorhanden	
<b>Beeinträchtigung</b>	<b>A</b> gering	<b>B</b> mittel	<b>C</b> stark	

**Beschluss der  
81. LANA-  
Sitzung  
im  
Sept. 2001  
in  
Pinneberg**

Tab. 2: Allgemeines Bewertungsschema zum Erhaltungszustand der Arten

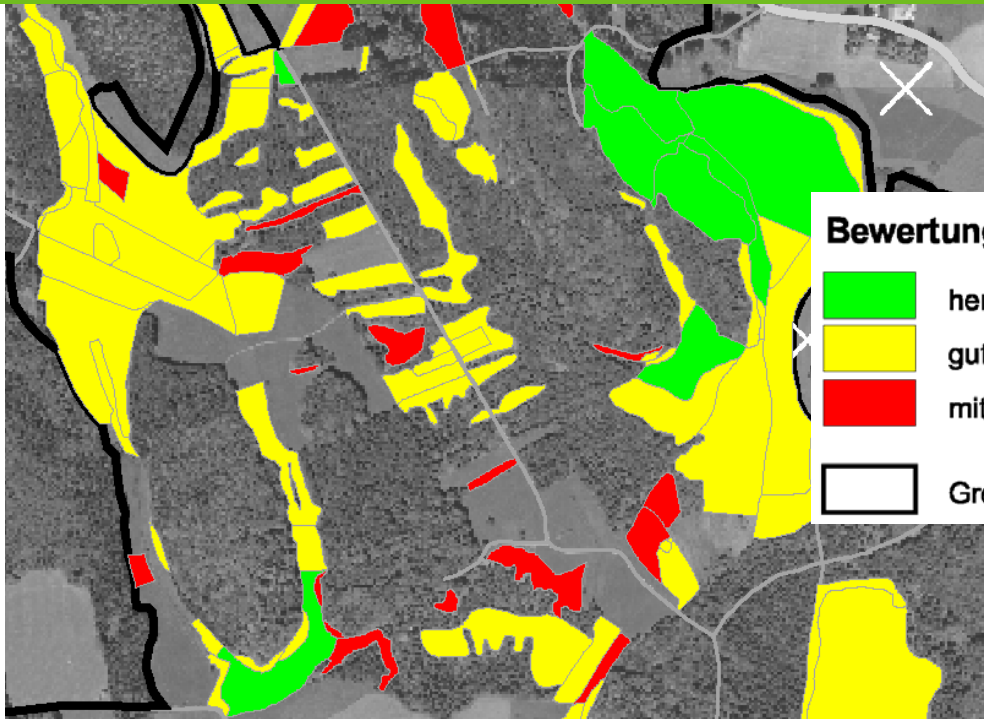
<b>Habitatqualität (artspezifische Strukturen)</b>	<b>A</b> hervorragende Ausprägung	<b>B</b> gute Ausprägung	<b>C</b> mäßige bis durchschnittliche Ausprägung	<b>C2</b> irreversibel gestört, nicht regenerierbar
<b>Zustand der Population (Populationsdynamik und -struktur)</b>	<b>A</b> gut	<b>B</b> mittel	<b>C</b> schlecht	
<b>Beeinträchtigung</b>	<b>A</b> gering	<b>B</b> mittel	<b>C</b> stark	

# NATURA 2000 in Bayern – – Bewertung am Bsp. Mopsfledermaus



<b>Population</b>	<b>A (sehr gut)</b>	<b>B (gut)</b>	<b>C (mittel bis schlecht)</b>
<b>Winterquartiere</b>	>10 Tiere	bis 10	unregelmäßig
<b>Sommerquartiere</b>	Wochenstubenverbnd.	Reproduktionsnachweis	Einzeltiere
<b>Habitatqualität</b>	<b>A (sehr gut)</b>	<b>B (gut)</b>	<b>C (mittel bis schlecht)</b>
<b>Qualität des Winterquartiers</b>	Spalten/Versteckmöglichkeiten vorhanden	Quartier allenfalls leicht verändert, Einflug gesichert	verändert bis negativ, z.B. Verfall, Verschluss
<b>Quartierangebot</b>	> 5 Quartierbäume/ha	3 - 5 Quartierbäume/ha	< 3 Quartierbäume/ha
<b>Beeinträchtigungen</b>	<b>A (gering)</b>	<b>B (mittel)</b>	<b>C (stark)</b>
<b>Zustand des Winterquartiers</b>	gut, keine Einsturzgefährdung	erkennbare Beeinträchtigungen	schlecht - einsturzgefährdet
<b>Störung in Winterquartieren</b>	keine oder selten Störung der Winterruhe	gelegentliche Störung der Winterruhe ohne sichtbare Auswirkungen	häufig (Tourismus, Erholungssuchende...)
<b>Art der Nutzung im Sommerlebensraum</b>	naturnaher Waldbau mit Erhalt von Quartierbäumen	auf überwiegender Fläche naturnaher Waldbau mit Erhalt von Quartierbäumen	auf überwiegender Fläche kein naturnaher Waldbau

# NATURA 2000 in Bayern – – Managementplan-Beispiel 1



## Bewertung der Lebensraumtypen

- hervorragend (A)
- gut (B)
- mittel bis schlecht (C)
- Grenze des FFH-Gebietes

# NATURA 2000 in Bayern – – Managementplan-Beispiel 2



## Maßnahmen zur Erhaltung von Lebensraumtypen und Arten

- Fortführung einer zur Erhaltung der Wald-FFH-Lebensraumtypen geeigneten Waldbewirtschaftung
- Fortführung einer zur Erhaltung der FFH-Lebensraumtypen Wiese, Trockenrasen, Pfeifengraswiesen und Niedermoore geeigneten Nutzung / Pflege (i. d. R. Herbstmahd)
- Hoch- und Übergangsmoorebereiche weitgehend ohne Nutzung / Pflege (z.T. erst nach Renaturierung)
- Fortführung einer schonenden Pflege der Quellstandorte (symbolhafte Darstellung)

## Maßnahmen zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands

- Wiederherstellung des lebensraumtypischen Wasserhaushaltes in stark beeinträchtigten Bereichen
- Wiederherstellung des lebensraumtypischen Nährstoffhaushaltes in stark beeinträchtigten Bereichen
- Wiederaufnahme der lebensraumtypischen Nutzung / Pflege in stark beeinträchtigten Bereichen
- MR Verhinderung schleicherer Entwertung durch Renaturierung von Mooren
- N Verringerung / Verhinderung von Nährstoffeinträgen
- F Extensivierung der fischereilichen Nutzung / Beseitigung nicht angepasster Fischbestände (Goldfische, Graskarpfen etc.)
- B Besucherlenkung in empfindlichen Bereichen
- A Beseitigung von Ablagerungen
- N Bekämpfung von Neophytenbeständen

# NATURA 2000 in Bayern – – Praktische Umsetzung



- **Grundprinzip:** fachlich geeignet - am wenigsten belastend
- Maßnahmen **vertraglicher** Art  
(VNP / EA / Landschaftspflege & KuLaP)
- **naturschutzrechtliche Sicherung** (in Ausnahmefällen)
- möglichst **konsensuale Lösungen**
- **Betreuung** – in erster Linie uNB & hNB bzw. Forstbehörden

# NATURA 2000 in Bayern – – Monitoring und Berichte 1 (DocHab 04-03/03-rev. 3)



## Monitoring (Art. 11 FFH-RL)

### Zweck:

Überprüfung der Zielerreichung der Richtlinie (günstiger Erhaltungszustand für Lebensraumtypen und Arten von gemeinschaftlichem Interesse) und Beitrag zur Überprüfung der Biodiversitätserhaltungspolitik

- Lebensraumtypen nach Anhang I
- Arten nach Anhängen II, **IV und V**
- Beobachtung innerhalb **und außerhalb** von FFH-Gebieten
- **Effizienz** der ergriffenen Maßnahmen

- Bezugsebenen:**
- Aussagen für biogeographische Region
  - Gesamtsituation, nicht nur in Gebieten
  - längerfristige Trends (mind. 1994)
  - Orientierung an günstigem Referenz-/Zielwert



**Für das Monitoring wesentliche Parameter:**

- **Lebensraumtypen:**
  - Fläche („area covered“): Größe, Entwicklung, Verbreitungsbild
  - „specific structures and functions“
- **Arten:**
  - Population: Größe, Entwicklung, Struktur
  - Habitat: Größe und Qualität
- **Lebensraumtypen und Arten :**
  - Verbreitungsgebiet („range“): Größe und Entwicklung
  - Gefährdungen (einschließlich „future prospects“)

**Wichtig: Bewertung auf Ebene der biogeografischen Region !!!**

- Aggregation der Länder-Bewertungen durch BfN
- Bayern ist einziges Bundesland, das über ABR berichtet



<b>LRT x</b>	<b>Günstig</b>	<b>Ungünstig- unzureichend</b>	<b>Ungünstig- schlecht</b>
<b>Art y</b>	( <i>Favourable</i> )	( <i>Unfavourable- Inadequate</i> )	( <i>Unfavourable- Bad</i> )